



Sammlung Theaterzettel

Ein Ehrenhandel

Fulda, Ludwig

1899-12-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. Dezember 1899.

34. Vorstellung im Abonnement A.

Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Regierungsrath von Tschwitz	Herr Köfert.	Justizräthin Strobel	Frau Jacobi.
Lili, seine Frau	Frl. Lissi.	Oberleutnant von Landenbach	Herr Godek.
Major Hagen	Herr Ernst.	Kapellmeister Möller	Herr Weger.
Mathilde, seine Frau	Frl. Raben.	Ein Lohndiener	Herr Umlauf.

Gäste. — Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.

Sierauf:

Englisch.

Lustspiel in einem Akt von C. A. Görner.

Regie: Herr Hecht.

Personen:

Abele Treunhr, eine junge Wittwe	Frl. Raben.	John, dessen Diener	Herr Lietzsch.
Marie, ihr Mädchen	Frau De Lant.	Billig, Knecht zum römischen Kaiser	Herr Lösch.
Banquier Salomon Zoppelberger	Herr Hecht.	Fritz, Kellner	Herr Eichrodt.
Rosa, dessen Gattin	Frau Jacobi.	Jean, Kellner	Herr Strubel.
Eduard Gibbon	Herr Godek.		

Scene: Berlin.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Allegorie.

Der Weltgeist	Herr Eichrodt.
Die Sonne	Frl. Lissi.

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher	Herr Hilbrandt.
Ein Dichter	Herr Köfert.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Frau Schilling.
Bertha	Frl. Bethge.
Christof, ein Gärtnerjunge	Frl. Arno.

Böglinge eines Mädchenpensionats.

II. Bild. Sommer.

Banquier v. Mayer	Herr Eichrodt.
Regina, dessen Frau	Frau De Lant.
Abele, deren Tochter	Frl. Breisch.
Chevalier Richard	Herr Köfert.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen	Frl. Dänike.
Jayma, ein Zigeuner	Herr Adolphi.
Ninetta, Blumenverkäuferin	Frl. Fink.
Drei Gigerl	Herr Weger.
	Herr Steinek.
	Herr Loberg.
	Herr Springer.
	Herr Kupli.
Matrosen	Herr Peters.
	Herr Stügel.

Erster	Herr Schödl.
Zweiter	Herr Möller.

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Ruderclubs, Musiker eines Kurorchesters, Badediener.

III. Bild. Herbst.

Graf Finkenstein	Herr Hilbrandt.
Comtesse Malwine	Frl. Lissi.
Baron Sternheim	Herr Schödl.
Ein Wirth	Herr Moser.
Deffen Frau	Frau De Lant.
Ein Festordner	Herr Voigt.
Der Feldhüter	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier	Herr Peters.

Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener.

IV. Bild. Hochwald im Winter.

- Kirchgang zur Christmette.
 - Im Hochwald.
- Kirchgänger. Genien des Waldes.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- 1. Bild. Frühlingstänze**, Frl. Bethge, Arno und 12 Damen des Ballets.
- 2. Bild. Spanischer Zigeunertanz**, Frl. Dänike, Herr Adolphi und Herren vom Chor.
- 3. Bild. Polka**, Frl. Bethge, Frl. Schmittkonz, Tanz der Winzer und Winzerinnen. Damen vom Ballet und Chor.
- 4. Bild. Tanz der Genien des Waldes**, Frl. Bethge, die Damen vom Ballet und Chor und Kinder der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Auer.

Die neuen Decorationen sind gemalt von Herrn Kemler.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, und der Obergarderobiere Frau Cumberow neu angefertigt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach den Lustspielen findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge I. Rangs, 8. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Sperreiß im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Referveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Referveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— 50 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag^s Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreisse an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 21. Dezember 1899. 4. Volksvorstellung.

Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges u. Bayard, von C. Gollmit. Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.